



Zwischenbericht des Jenoptik-Konzerns

ÜBER DIE MONATE JANUAR BIS JUNI 2010

AUF EINEN BLICK – JENOPTIK-KONZERN.

Angaben in Mio Euro	Jan. – Juni 2010	Jan. – Juni 2009	Veränderung in %	April – Juni 2010	April – Juni 2009	Veränderung in %
Umsatz	239,6	231,3	3,6	124,4	113,6	9,5
Laser & Optische Systeme	92,9	74,1	25,4	47,7	37,2	28,2
Messtechnik	43,4	48,0	-9,6	23,4	23,7	-1,3
Verteidigung & Zivile Systeme	103,2	105,2	-1,9	53,3	50,8	4,9
Sonstige*	0,1	4,0	-97,5	0,0	1,9	-100,0
EBITDA	23,4	15,0	56,0	13,0	7,3	78,1
Laser & Optische Systeme	12,4	1,9	552,6	5,9	0,0	
Messtechnik	0,9	-1,2	175,0	1,1	-0,1	1.200,0
Verteidigung & Zivile Systeme	8,7	11,4	-23,7	5,3	4,8	10,4
Sonstige*	1,4	2,9	-51,7	0,7	2,6	-73,1
EBIT vor Sondereinflüssen	10,5	3,3	218,2	6,4	2,9	121,2
Laser & Optische Systeme	7,2	-3,0	340,0	3,3	-1,1	400,0
Messtechnik	-1,0	-3,9	74,4	0,0	-1,5	100,0
Verteidigung & Zivile Systeme	5,5	6,9	-20,3	3,8	2,4	58,3
Sonstige*	-1,2	3,3	-136,4	-0,7	3,1	-122,1
EBIT-Marge vor Sondereinflüssen**	4,4 %	1,4 %		5,2 %	2,6 %	
Laser & Optische Systeme	7,8 %	-4,0 %		6,9 %	-4,6 %	
Messtechnik	-2,3 %	-8,1 %		0,0 %	-7,6 %	
Verteidigung & Zivile Systeme	5,3 %	6,6 %		7,1 %	3,9 %	
Sondereinflüsse	0,0	-7,9		0,0	-7,9	
EBIT	10,5	-4,6	327,2	6,4	-5,0	228,3
Ergebnis vor Steuern	4,4	-11,3	138,9	3,7	-8,4	144,0
Ergebnis nach Steuern	3,5	-11,1	131,5	3,1	-8,4	136,9
Auftragseingang	300,2	218,1	37,6	154,6	108,2	42,9
Laser & Optische Systeme	106,6	80,1	33,1	50,4	38,2	31,9
Messtechnik	70,9	40,1	76,8	30,5	20,2	51,0
Verteidigung & Zivile Systeme	121,8	94,3	29,2	73,0	47,9	52,4
Sonstige*	0,9	3,6	-75,0	0,7	1,9	-63,2

Angaben in Mio Euro	30. Juni 2010	31. Dez. 2009	30. Juni 2009
Auftragsbestand	398,4	339,4	374,6
Laser & Optische Systeme	72,8	59,9	66,9
Messtechnik	49,6	21,9	27,3
Verteidigung & Zivile Systeme	277,9	260,2	281,1
Sonstige*	-1,9	-2,6	-0,7
Mitarbeiter (inkl. Azubis)	3.069	3.268	3.354
Laser & Optische Systeme	1.224	1.284	1.349
Messtechnik	635	769	791
Verteidigung & Zivile Systeme	1.060	1.077	1.079
Sonstige*	150	138	135

* In den Angaben Sonstige sind Holding, SSC, Immobilien, Konsolidierung enthalten.

** EBIT, in % vom Umsatz

EBIT, EBITDA und EBIT-Marge sind mit den Zahlen des Vorjahreshalbjahres nicht vergleichbar (siehe Seite 6)..

DIE MONATE JANUAR BIS JUNI 2010 IM ÜBERBLICK.

- Konjunkturmilieu verbesserte sich weiter. Anhaltend hohe Nachfrage aus der Halbleiterindustrie.
[Siehe Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen – Seite 5.](#)
- Auftragseingang mit rund 300 Mio Euro um 37,6 Prozent höher als im Vorjahreszeitraum. Großaufträge aus den Bereichen Verkehrssicherheit, Medizinlaser und Verteidigung sind enthalten.
[Siehe Auftragsentwicklung – Seite 7.](#)
- Umsatz mit 239,6 Mio Euro leicht über dem des 1. Halbjahres 2009.
[Siehe Ertrags- und Auftragslage – Seite 6.](#)
- Konzern-EBIT erreichte 10,5 Mio Euro nach einem Verlust von 4,6 Mio Euro im Vorjahreszeitraum. Das Periodenergebnis nach Steuern betrug 3,5 Mio Euro (i.Vj. minus 11,1 Mio Euro). Kostensenkungsmaßnahmen des Vorjahres greifen 2010 vollständig. Segment Messtechnik erreicht erstmals nach fünf negativen Quartalen im 2. Quartal 2010 Break-even und erwartet im 2. Halbjahr ein positives Segment-EBIT.
[Siehe Ergebnisentwicklung – Seite 6.](#)
- Mitarbeiterzahl infolge der Personalmaßnahmen aus dem 4. Quartal 2009 weiter gesunken. Zum Ende des 1. Halbjahres 2010 beschäftigte Jenoptik insgesamt 3.069 Mitarbeiter.
[Siehe Entwicklung wesentlicher Leistungsfaktoren – Seite 7.](#)
- Nettoverschuldung reduzierte sich mit 144 Mio Euro gegenüber Ende 2009 weiter. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit mit 6,9 Mio Euro positiv.
[Siehe Finanz- und Vermögenslage – Seite 8.](#)
- Der Jenoptik-Konzern erhöhte auf Basis der positiven Geschäftsentwicklung die Prognose für das Gesamtjahr. Der Umsatz soll bei rund 500 Mio Euro liegen, das Konzern-EBIT mindestens 25 Mio Euro erreichen. Die EBIT-Verbesserung wird sich ebenfalls im positiven Jahresüberschuss widerspiegeln.
[Siehe Prognosebericht – Seite 16.](#)

1. GESCHÄFT UND RAHMENBEDINGUNGEN.

1.1 Konzernstruktur und Geschäftstätigkeit.

Jenoptik ist als integrierter Optoelektronik-Konzern in den fünf Sparten

- Laser & Materialbearbeitung
- Optische Systeme
- Industrielle Messtechnik
- Verkehrssicherheit und
- Verteidigung & Zivile Systeme aktiv.

Diese fünf Sparten gliedern sich in die Segmente Laser & Optische Systeme, Messtechnik sowie Verteidigung & Zivile Systeme und entsprechen der Segmentberichterstattung.

Jenoptik ist überwiegend Lieferant von Investitionsgütern und Partner von Industrieunternehmen. In den Sparten Verkehrssicherheit und Verteidigung & Zivile Systeme liefern wir zu einem großen Teil auch indirekt über Systemintegratoren oder direkt an öffentliche Auftraggeber. Konsumentenmärkte stehen nicht in unserem Fokus.

Das Produktportfolio erstreckt sich von komplexen Systemen, Industrieanlagen und Produktionslinien über Module und Subsysteme bis hin zu Komponenten. Auch umfassende Gesamtlösungen bzw. Betreibermodelle, bestehend aus der Integration von Systemen und Anlagen und deren entsprechender Vernetzung sowie aus Projektmanagement, Datenverarbeitung und Service, werden vom Jenoptik-Konzern erfolgreich am Markt platziert. Zu unseren Schlüsselmärkten zählen vor allem die Sicherheits- und Wehrtechnik, die Märkte für Luft- und Raumfahrt sowie Verkehr, die Automotive- und Maschinenbauindustrie, die Medizintechnik sowie die Halbleiter- und Photovoltaikindustrie.

1.2 Entwicklung des Kapitalmarktes und der Jenoptik-Aktie.

Die Entwicklung des Kapitalmarktes war im 1. Halbjahr 2010 geprägt von einer weiteren Erholung der Weltwirtschaft, aber auch von der Schuldenproblematik im Euro-Raum, einem schwächeren Euro sowie insbesondere im 2. Quartal von zunehmenden Bedenken hinsichtlich der weiteren konjunkturellen Entwicklung. Der Dax, der wichtigste deutsche Aktienindex, verlor in den ersten sechs Monaten 2010 rund 1,4 Prozent. Er fiel von 6.048,30 Punkten am 4. Januar 2010 auf 5.965,52 Punkte am 30. Juni 2010. Mit einem Minus von rund 12 Prozent gab der TecDax sogar noch deutlich stärker nach. Er fiel von 834,46 Punkten am Jahresanfang auf 734,48 Punkte zum Ende des 1. Halbjahres.

Auch die Jenoptik-Aktie verzeichnete zum Ende des 1. Halbjahres einen Kursverlust von 6,2 Prozent. Der erste Schlusskurs am 4. Januar 2010 betrug 4,21 Euro. Nach einem Kursanstieg bis Mitte März gab die Aktie parallel zum Markt wieder nach und ging am 30. Juni 2010 mit einem Kurs von 3,95 Euro aus dem Handel. Zum 10. August hat sich der Xetra-Schlusskurs auf 4,63 Euro erhöht, ein Zuwachs von rund 10 Prozent gegenüber dem 4. Januar 2010.

Am 10. März führte Jenoptik eine 10-prozentige Kapitalerhöhung durch. Rund 5,2 Mio Aktien wurden unter Ausschluss des Bezugsrechtes der Aktionäre im Rahmen eines beschleunigten Platzierungsverfahrens an institutionelle Investoren ausgegeben. Der Platzierungspreis betrug 4,25 Euro. Der Emissionserlös von rund 22 Mio Euro wird neben der Finanzierung von Großaufträgen im Bereich Verkehrssicherheit auch für den Ausbau der globalen Präsenz, ins-

ERGEBNIS JE AKTIE

	1. Halbj. 2010	1. Halbj. 2009
Ergebnis der Aktionäre in TEUR	3.546	- 12.565
Gewicht. Durchschnitt aussteh. Aktien	55.272.362	52.034.651
Ergebnis je Aktie in Euro	0,06	-0,24
Verwässerungseffekt* in TEUR	-	889
Gewicht. Durchschnitt aussteh. Aktien**	-	55.659.076
Ergebnis je Aktie in Euro**	-	-0,24

Das Ergebnis je Aktie entspricht dem Ergebnis der Aktionäre dividiert durch den gewichteten Durchschnitt ausstehender Aktien. Aufgrund der Rückzahlung der Wandelanleihe im Geschäftsjahr 2009 besteht nun keine Möglichkeit der Verwässerung des Ergebnisses pro Aktie mehr.

* Nach Berücksichtigung latenter Steuern.
 ** Verwässert.

besondere des Lasergeschäftes in Asien und Nordamerika, sowie für kleinere Akquisitionen, die die Profitabilität des Konzerns erhöhen, verwendet werden. Zudem werden das Produktportfolio bzw. die Wertschöpfungskette des Konzerns abgerundet.

Das Jenoptik-Management nahm im 2. Quartal 2010 an Bankenkonferenzen in Frankfurt und Paris sowie einer Investorenkonferenz im Rahmen der Optatec teil und präsentierte den Konzern auf Roadshows in Frankfurt, Zürich, Amsterdam, Brüssel sowie in verschiedenen Orten in den USA und Kanada.

An der Hauptversammlung der JENOPTIK AG am 9. Juni 2010 in Weimar nahmen rund 300 Aktionäre teil. Diese vertraten rund 51 Prozent des Grundkapitals. Alle Tagesordnungspunkte wurden von den Aktionären mit großer Mehrheit beschlossen.

1.3 Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Jenoptik-Branchen.

Die **Weltwirtschaft** erholte sich im ersten Halbjahr 2010 schneller als erwartet: Der Internationale Währungsfond (IWF) erhöhte deshalb seine globale Wachstumsprognose für das laufende Jahr von 4,2 auf 4,6 Prozent. Gründe für die Erholung waren vor allem die gestiegene Auslandsnachfrage, besonders aus asiatischen Schwellenländern wie China und Indien, sowie die Abwertung des Euro.

Für **Deutschland** rechnet die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) nach dem ersten Halbjahr mit einer Erhöhung des BIP um 1,9 Prozent. Das sind 0,5 Prozentpunkte mehr als im Herbst 2009. Die Bundesregierung hingegen hat ihre Prognose von 1,5 auf 1,4 Prozent gesenkt.

Der Geschäftsklimaindex des Instituts für Wirtschaftsforschung, München, (Ifo) erreichte im Juli 2010 den höchsten Stand seit drei Jahren und damit wieder Vorkrisenniveau. Zudem sieht der Ifo-Index die deutsche Konjunktur derzeit als Wachstumsmotor in Europa. Weltweit angetrieben wird das Wirtschaftswachstum laut IWF-Konjunkturbericht vom Juli 2010 von China und Indien mit Wachstumsraten von 10,5 Prozent bzw. 9,4 Prozent.

Im Gegensatz zu den Verlusten 2009 in der deutschen **Photonik-Industrie** rechnet der Verband der Hightech Industrie Spectaris nach dem ersten Halbjahr 2010 wieder mit Wachstum. Bereits im ersten Quartal 2010 waren die Umsätze der Unternehmen im Weltmarktindex Optische Technologien im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 36 Prozent gestiegen.

Für die **Halbleiterbranche** verzeichnete der Branchenverband Semiconductor Industry Association (SIA) im Mai 2010 im Vergleich zum Vorjahr ein Plus von 47,6 Prozent beim weltweiten Verkauf von Halbleitern, vor allem durch den guten Absatz von PCs und Mobiltelefonen.

Die **Automobilbranche** erholt sich durch die weltweit gestiegene Pkw-Produktion. Dabei profitierte die Branche vom Export nach China, wo die Nachfrage nach Pkw im 1. Halbjahr 2010 um 40 bis 50 Prozent gestiegen ist. Nach Angaben des europäischen Automobilherstellerverbandes ACEA (European Automobile Manufacturers' Association) lagen im ersten Halbjahr 2010 alle großen europäischen Märkte im Plus, außer Deutschland mit minus 28,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Dagegen sank laut ACEA die Binnennachfrage in Europa im 2. Quartal 2010 im Vergleich zum Vorjahresquartal, vor allem durch das Ende der staatlichen Verkaufshilfen in vielen Ländern.

Im **deutschen Maschinen- und Anlagenbau** sieht der Verband der Deutschen Maschinen- und Anlagenbauer e.V. (VDMA) einen unerwarteten Aufwärtstrend. Im Mai 2010 erhöhte sich der Auftragseingang im Vorjahresvergleich um 61 Prozent. Dabei profitierten die exportorientierten Maschinenbauer vor allem von hohen Bestellungen aus China und Brasilien. Laut VDMA habe man damit fast das Niveau der Aufschwungjahre 2005/2006 erreicht.

Bei der **Luft- und Raumfahrtbranche** legte im Mai 2010 nach Verlusten durch die Aschewolke aus Island das Passagier- und das Frachtgeschäft der International Air Transport Association (IATA) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 11,7 Prozent bzw. 34,3 Prozent zu.

Für die anderen Branchen sind im zweiten Quartal keine wesentlichen neuen Berichte veröffentlicht worden. Wir verweisen deshalb auf die Angaben im Geschäftsbericht 2009 und den Bericht über das 1. Quartal 2010.

2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE.

Hinweis: Die Angaben zu den drei Segmenten beim Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) und EBITDA sind mit den Angaben im Bericht über das 1. Halbjahr 2009 nicht vergleichbar. 2010 ging der Jenoptik-Konzern dazu über, das EBIT und EBITDA der Segmente nach Konzernumlage auszuweisen. Die in diesem Bericht gegebenen Ergebniszahlen für das Jahr 2009 wurden angepasst. Alle weiteren Angaben sind vollständig mit den vor einem Jahr veröffentlichten Zahlen vergleichbar.

2.1 Ertrags- und Auftragslage.

Umsatzentwicklung. Der Umsatz des Konzerns lag mit 239,6 Mio Euro leicht über dem des Vorjahreszeitraums (i.Vj. 231,3 Mio Euro). Im Umsatz des Vorjahreszeitraums waren noch Umsatzbeiträge aus inzwischen geschlossenen bzw. abgegebenen Geschäften in Höhe eines mittleren einstelligen Millionen-Euro-Betrages enthalten. Der Anstieg im 1. Halbjahr 2010 resultierte aus deutlich gestiegenen Umsätzen des Segmentes Laser & Optische Systeme infolge der anhaltend hohen Nachfrage aus der Halbleiterindustrie. In Teilbereichen ist das Investitionsklima vor allem gegenüber neuen Technologien aber noch zurückhaltend.

Im Anlagenbau und der industriellen Messtechnik wurde das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht. Erwartungsgemäß lag der Umsatz im Segment Messtechnik, das im 1. Quartal 2009 noch von guten Auftragsbeständen aus der Zeit vor der Wirtschaftskrise profitierte, unter dem Vorjahresniveau. Im Segment Verteidigung & Zivile Systeme lag der Umsatz leicht unterhalb des Vorjahreszeitraums. Rund 61 Prozent des Halbjahresumsatzes erzielte Jenoptik im Ausland (i.Vj. 56 Prozent). Beim Quartalsvergleich 2010 lag der Umsatz des 2. Quartals 2010 mit 124,4 Mio Euro über

dem des 1. Quartals (115,2 Mio Euro), im Wesentlichen infolge der anhaltend hohen Nachfrage aus der Halbleiterindustrie.

Ergebnisentwicklung. Das Konzern-EBIT lag bei 10,5 Mio Euro nach minus 4,6 Mio Euro im Vorjahreszeitraum, in dem 7,9 Mio Euro negative Sondereffekte aus einer Geschäftsaufgabe enthalten waren. Auch beim EBIT dominierte das Segment Laser & Optische Systeme die positive Entwicklung. Im Segment Messtechnik verringerten sich die Verluste trotz Umsatzrückgang aufgrund verbesserter Kostenstrukturen. Das EBIT im Segment Verteidigung & Zivile Systeme lag leicht unter Vorjahresniveau, da es im 1. Quartal 2009 von der Auslieferung eines Großauftrages im Bereich Sensorik geprägt war. Auf Basis der Einzelquartale wies Jenoptik im 2. Quartal 2010 ein mit 6,5 Mio Euro um mehr als 50 Prozent höheres Konzern-EBIT aus als im 1. Quartal (4,0 Mio Euro).

Im 1. Halbjahr betrug das Konzern-Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA) 23,4 Mio Euro (i.Vj. 15,0 Mio Euro).

Das Finanzergebnis verbesserte sich auf minus 6,0 Mio Euro (i.Vj. minus 6,7 Mio Euro), da das Beteiligungsergebnis nur noch minus 0,3 Mio Euro betrug (i.Vj. minus 1,6 Mio Euro). Im Beteiligungsergebnis ist im Wesentlichen die JT Optical Engine GmbH + Co. KG anteilig enthalten.

Das Zinsergebnis lag mit minus 5,7 Mio Euro leicht unter dem Vorjahresniveau (i.Vj. 5,1 Mio Euro). Die Zinsaufwendungen stiegen nach der Verlängerung der Fristigkeit der Kredite erwartungsgemäß gegenüber dem Vorjahreszeitraum, in dem Jenoptik vom niedrigen Zinsniveau im kurzfristigen Bereich profitiert hatte.

UMSATZ (in Mio Euro)

	1.1. bis 30.6.2010	1.1. bis 30.6.2009	Verände- rung in %
Gesamt	239,6	231,3	3,6
Laser & Optische Systeme	92,9	74,1	25,4
Messtechnik	43,4	48,0	-9,6
Verteidigung & Zivile Systeme	103,2	105,2	-1,9
Sonstige	0,1	4,0	-97,5

EBIT (in Mio Euro)

	1.1. bis 30.6.2010	1.1. bis 30.6.2009	Verände- rung in %
Gesamt	10,5	-4,6	328,3
Laser & Optische Systeme	7,2	-10,9	166,1
Messtechnik	-1,0	-3,9	74,4
Verteidigung & Zivile Systeme	5,5	6,9	-20,3
Sonstige	-1,2	3,3	-136,4

Das Ergebnis vor Steuern war infolge des gestiegenen Konzern-EBIT mit 4,4 Mio Euro positiv (i.Vj. minus 11,3 Mio Euro). Steuern vom Einkommen und Ertrag fielen mit 0,7 Mio Euro in geringem Umfang an, da der Konzern hier den Verlustvortrag von insgesamt mehr als 450 Mio Euro nutzte. Latente Steuern wurden in Höhe von 0,3 Mio Euro ausgewiesen. Das Ergebnis nach Steuern betrug dementsprechend 3,5 Mio Euro (i.Vj. minus 11,1 Mio Euro).

Auftragslage. Der Auftragseingang stieg um 37,6 Prozent auf 300,2 Mio Euro (i.Vj. 218,1 Mio Euro). Dazu führten ein allgemein besseres Konjunkturmilieu, die anhaltend hohe Nachfrage aus der Halbleiterindustrie, eine besser als erwartete Nachfragebelebung der Automobilindustrie sowie mehrere Großaufträge, darunter auch aus dem Bereich Verteidigung. Die Bereiche Verkehrssicherheitstechnik und Medizinlaser erhielten die größten Einzelaufträge der Geschichte. Alle drei Segmente konnten den Auftragseingang steigern, so mit 33,1 Prozent Zuwachs das Segment Laser & Optische Systeme infolge der anhaltend hohen Nachfrage der Halbleiterindustrie. Das Segment Messtechnik wies beim Auftragseingang sogar einen Zuwachs von 76,8 Prozent auf. Dies resultierte aus größeren Aufträgen in der Sparte Verkehrssicherheit sowie aus der weiter anziehenden Nachfrage aus der Automobilindustrie in der Sparte Industrielle Messtechnik.

Der Auftragseingang überstieg das Umsatzniveau um absolut rund 60 Mio Euro, was einer Book-to-Bill-Rate von 1,3 entspricht (i.Vj. 0,9). Der Auftragsbestand des Jenoptik-Konzerns erhöhte sich entsprechend um 59 Mio Euro auf knapp 398,4 Mio Euro (31.12.2009: 339,4 Mio Euro).

2.2 Entwicklung wesentlicher Leistungsfaktoren.

Umsatzkosten. Die Umsatzkosten blieben trotz Umsatzausweitung mit 169,8 Mio Euro auf Vorjahresniveau (i.Vj. 169,1 Mio Euro). Die Bruttomarge stieg entsprechend von 26,9 auf 29,1 Prozent. Positiv wirkten die Maßnahmen des Jenoptik Exzellenz Programms besonders im Einkauf, durch Prozess- und Standortoptimierungen, die geringere Beschäftigtenzahl sowie einen veränderten Umsatz- und Produktmix.

In den Umsatzkosten sind Entwicklungskosten im Kundenauftrag in Höhe von 11,1 Mio Euro enthalten (i.Vj. 11,3 Mio Euro). Die Zuordnung zu Umsatzkosten oder F+E-Kosten ist teilweise von der Vertragsstruktur von Kundenaufträgen abhängig. Somit können die Höhe der Umsatzkosten (Bruttomarge) und die F+E-Kosten (F+E-Quote) schwanken, ohne dass sich die F+E-Gesamtleistung verändert.

Die **Forschungs- und Entwicklungsleistung** des Jenoptik-Konzerns betrug 24,9 Mio Euro im 1. Halbjahr 2010 (i.Vj. 26,5 Mio Euro) und lag bei 10 Prozent vom Umsatz. Sie setzt sich aus den Entwicklungskosten im Kundenauftrag, den aktivierten Entwicklungskosten und Abschreibungen darauf sowie den F+E-Kosten zusammen.

Die F+E-Kosten betrugen 13,8 Mio Euro und haben sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum 2009 um 1,9 Mio Euro reduziert (i.Vj. 15,7 Mio Euro). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den Ausstieg aus nicht zukunftssträchtigen Themen, so beispielsweise den Rückzug aus dem Geschäft mit Mittelformatkameras im abgelassenen Ge-

AUFTRAGSEINGANG (in Mio Euro)

	1.1. bis 30.6.2010	1.1. bis 30.6.2009	Veränderung in %
Gesamt	300,2	218,1	37,6
Laser & Optische Systeme	106,6	80,1	33,1
Messtechnik	70,9	40,1	76,8
Verteidigung & Zivile Systeme	121,8	94,3	29,2
Sonstige	0,9	3,6	-75,0

AUFTRAGSBESTAND (in Mio Euro)

	30.6.2010	30.6.2009	Veränderung in %
Gesamt	398,4	374,6	6,4
Laser & Optische Systeme	72,8	66,9	8,8
Messtechnik	49,6	27,3	81,7
Verteidigung & Zivile Systeme	277,9	281,1	-1,1
Sonstige	-1,9	-0,7	-171,4

schäftsjahr, sowie auf ein fokussiertes F+E-Roadmapping zurückzuführen. Die Kosten der Entwicklung der Optical Engine für Faserlaser flossen über das Gemeinschaftsunternehmen JT Optical Engine GmbH & Co. KG anteilig ins Beteiligungsergebnis ein.

Mitarbeiter und Management. Die Beschäftigtenzahl des Jenoptik-Konzerns sank im 2. Quartal nochmals und lag zum 30. Juni 2010 bei 3.069 Mitarbeitern (31.12.2009: 3.268 Mitarbeiter). Der Rückgang ist auf die im 4. Quartal 2009 eingeleiteten Personalmaßnahmen zurückzuführen, die in den ersten Monaten des laufenden Jahres wirksam wurden. Die Beschäftigtenzahl ging besonders im Segment Laser & Optische Systeme sowie in der Sparte Industrielle Messtechnik zurück. In Kurzarbeit befanden sich zum 30. Juni 2010 rund 50 Mitarbeiter, der überwiegende Teil davon in der Sparte Industrielle Messtechnik. Zum 30. Juni 2010 hatte Jenoptik insgesamt 109 Auszubildende. Hinzu kamen Anfang August 34 Auszubildende und Studenten der Berufsakademien, die ihre Ausbildung bei Jenoptik in Deutschland begannen.

Der Konzernbetriebsrat der Jenoptik hat sich im Juni 2010 neu konstituiert. Neuer Konzernbetriebsratsvorsitzender ist Thomas Klippstein. Er löste Günther Reißmann ab, der diese Position seit 1994 begleitete.

2.3 Finanz- und Vermögenslage.

Finanzierungsstruktur. Auch im 2. Quartal 2010 wies Jenoptik eine solide Finanzierungsstruktur auf.

Seit Jahresbeginn reduzierten sich die langfristigen Schulden des Konzerns auf 196,4 Mio Euro (31.12.2009: 205,8 Mio Euro). Die kurzfristigen Schulden sanken auf 152,4 Mio Euro (31.12.2009: 161,3 Mio Euro).

Infolgedessen verbesserte sich der Verschuldungsgrad als Verhältnis von Fremdkapital (348,9 Mio Euro) zu Eigenkapital (265,6 Mio Euro) im 2. Quartal 2010 erneut auf nunmehr 1,31 (31.12.2009: 1,53).

Nach einer signifikanten Reduzierung der Nettoverschuldung im Geschäftsjahr 2009 von 191,6 Mio Euro auf 159,5 Mio Euro und einem weiteren Abbau im 1. Quartal 2010 (31.03.2010: 145,7 Mio Euro) blieb die Nettoverschuldung des Jenoptik-Konzerns zum Ende des 2. Quartals 2010 mit 144,0 Mio Euro nahezu konstant. Noch nicht enthalten ist der Nettoliquiditätszufluss von einem höheren einstelligen Millionen-Euro-Betrag im Zusammenhang mit dem Abschluss des Verkaufs der caverion-Anteile, der im 2. Halbjahr erfolgen soll und positiv auf die Nettoverschuldung wirkt.

Investitionsanalyse. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen lagen mit 6,8 Mio Euro unter dem Niveau des Vorjahres (i.Vj. 7,8 Mio Euro). Davon wurden 5,5 Mio Euro und damit der größere Teil in Sachanlagen investiert, insbesondere in technische Anlagen und Maschinen sowie in Betriebs- und Geschäftsausstattung.

F+E-LEISTUNG (in Mio Euro)

	1.1. bis 30.6.2010	1.1. bis 30.6.2009	Verände- rung in %
Gesamt	24,9	26,5	-6,0
Laser & Optische Systeme	9,5	10,5	-9,5
Messtechnik	5,8	5,5	5,5
Verteidigung & Zivile Systeme	9,5	10,8	-12,0
Sonstige	0,1	-0,3	133,3

MITARBEITER (inkl. Azubis)

	30.6.2010	30.6.2009	Verände- rung in %
Gesamt	3.069	3.354	-8,5
Laser & Optische Systeme	1.224	1.349	-9,3
Messtechnik	635	791	-19,7
Verteidigung & Zivile Systeme	1.060	1.079	-1,8
Sonstige	150	135	11,1

Geringer als im Vorjahr waren mit 1,2 Mio Euro die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände (i.Vj. 2,5 Mio Euro).

Den Investitionen standen regelmäßige Abschreibungen in Höhe von 13,0 Mio Euro gegenüber (i.Vj: 19,6 Mio Euro).

Bei der **Liquiditätsanalyse** sind die Zahlungsmittelströme im 1. Halbjahr 2010 vollständig mit denen des Vorjahres vergleichbar.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit lag mit 6,9 Mio Euro unter dem Wert des Vorjahreszeitraums (i.Vj. 12,5 Mio Euro). Der Rückgang ist vor allem auf den Anstieg des Working Capitals, bedingt durch die Erholung des operativen Geschäftes sowie die erfolgten Auszahlungen im Zusammenhang mit den Personalmaßnahmen zurückzuführen. Dem entgegen wirkte das positive Ergebnis vor Steuern.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit lag mit minus 10,1 Mio Euro ebenfalls unterhalb des Vorjahresniveaus (i.Vj. minus 6,7 Mio Euro). Er enthielt Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 5,5 Mio Euro. Die Investitionen in immaterielle Vermögenswerte betragen 1,2 Mio Euro. Beeinflusst wurde der Cashflow aus Investitionstätigkeit jedoch vor allem durch die Auszahlungen im 1. Quartal 2010 im Zusammenhang mit dem Erwerb der noch ausstehenden Anteile am Laserdiodengeschäft vom bisherigen Minderheitsgesellschafter, das damit wieder zu 100 Prozent in der Hand der Jenoptik ist.

Deutlich über dem Vorjahreswert lag mit 7,5 Mio Euro der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (i.Vj. minus 4,1 Mio Euro). Dazu beigetragen haben vor allem die Erlöse aus der 10-prozentigen Kapitalerhöhung im März 2010 in Höhe von rund 22 Mio Euro, die in der Position Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen enthalten sind. Niedriger als im Vorjahreszeitraum waren mit 20,1 Mio die Einzahlungen aus der Neuaufnahme von Anleihen und Krediten.

Bilanzanalyse. Die Bilanzsumme des Jenoptik-Konzerns ist im Vergleich zum Jahresende 2009 leicht auf 614,5 Mio Euro gestiegen (31.12.2009: 607,1 Mio Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte blieben mit 333,1 Mio Euro (31.12.2009: 336,9 Mio Euro) fast konstant. Ein leichter Rückgang auf 147,6 Mio Euro war bei den Sachanlagen zu verzeichnen (31.12.2009: 152,1 Mio Euro), da die Abschreibungen, vor allem bei den Immobilien, über den Investitionen lagen. Die Finanzanlagen inklusive der Anteile an assoziierten Unternehmen veränderten sich mit 19,9 Mio Euro hingegen kaum (31.12.2009: 19,2 Mio Euro).

Mit 281,3 Mio Euro lagen die kurzfristigen Vermögenswerte über dem Wert vom Jahresende 2009 (31.12.2009: 270,2 Mio Euro), vor allem da aufgrund des Umsatzwachstums die Vorräte auf 162,3 Mio Euro gestiegen waren (31.12.2009: 154,7 Mio Euro). Auch die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente waren insbesondere infolge der Kapitalerhöhung im März 2010 mit 16,1 Mio Euro höher als Ende Dezember 2009 (31.12.2009: 11,2 Mio Euro).

NETTOVERSCHULDUNG (in Mio Euro)

	30.6.2010	31.12.2009	30.6.2009
Gesamt	- 144,0	- 159,5	- 188,5
Wertpapiere	1,0	1,1	1,5
Zahlungsmittel	16,1	11,2	13,8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	132,4	158,2	109,9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	28,7	13,6	93,9

Das Working Capital wird definiert als Summe der Forderungen aus operativer Geschäftstätigkeit und Vorräte abzüglich Lieferverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus PoC (Percentage of Completion) und erhaltenen Anzahlungen. Im Vergleich zum 30. Juni 2009 sank das Working Capital deutlich auf 177,2 Mio Euro (30.6.2009: 195,7 Mio Euro). Durch die Belegung des operativen Geschäftes und die beginnende Abarbeitung von Großaufträgen lag es aber über dem Wert vom Jahresende 2009 (31.12.2009: 166,4 Mio Euro). Die Working-Capital-Quote, das Verhältnis von Working Capital zu Umsatz, blieb mit 35,8 Prozent daher nahezu konstant (31.12.2009: 35,1 Prozent).

Anfang März dieses Jahres führte der Jenoptik-Konzern eine 10-prozentige Kapitalerhöhung durch. Dem Unternehmen flossen rund 22 Mio Euro zu, die unter anderem für das Wachstum im Kerngeschäft und die weitere Internationalisierung eingesetzt werden sollen. Dies sowie der im 1. Halbjahr 2010 ausgewiesene Gewinn führten zu einer Erhöhung des Konzern-Eigenkapitals auf 265,6 Mio Euro (31.12.2009: 240,0 Mio Euro). Trotz der leicht gestiegenen Bilanzsumme verbesserte sich dadurch auch die Eigenkapitalquote, das Verhältnis von Eigenkapital zur Bilanzsumme, von 39,5 Prozent Ende 2009 auf nunmehr 43,2 Prozent.

Zum 30. Juni 2010 betragen die langfristigen Schulden 196,4 Mio Euro (31.12.2009: 205,8 Mio Euro). Zurückzuführen ist die Reduzierung vor allem auf geringere langfristige Finanzverbindlichkeiten. Sie sanken aufgrund von Umgliederungen von in neun bis zwölf Monaten fälligen Raten in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten. Die weiteren in den langfristigen Schulden enthaltenen Positionen, wie z. B. Pensionsverpflichtungen, sonstige langfristige Rückstellungen sowie andere langfristige Verbindlichkeiten, veränderten sich kaum.

Um rund 9,0 Mio Euro auf 152,4 Mio Euro reduzierten sich die kurzfristigen Schulden (31.12.2009: 161,3 Mio Euro). Dazu beigetragen hat vor allem der Rückgang der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen infolge der nun vorgenommenen Auszahlungen im Zusammenhang mit den Personalmaßnahmen. Auch die anderen in den kurzfristigen Schulden enthaltenen Positionen reduzierten sich leicht.

Unternehmenskäufe und -verkäufe. Ende des 2. Quartals 2010 erfolgte der Verkauf der 15,1-prozentigen Minderheitsbeteiligung an der caverion GmbH an den finnischen börsennotierten Bau- und Technologiekonzern YIT. Die Transaktion steht unter anderem noch unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung zuständiger Kartellbehörden. Mit dem Verkauf folgte Jenoptik konsequent der Umsetzung der Konzernstrategie und fokussiert sich weiter auf das Kerngeschäft.

Nach erfolgreichem Abschluss der Transaktion erwartet Jenoptik im 2. Halbjahr neben der Ablösung von bestehenden Intercompany-Forderungen und Verbindlichkeiten einen Nettoliquiditätszufluss eines höheren einstelligen Millionen-Euro-Betrages. Der Konzern rechnet zudem im 2. Halbjahr mit einem kleineren nicht-operativen Ertrag. Zudem wird Jenoptik mit Abschluss des Verkaufs von allen an bzw. für caverion gegebenen Avalen direkt oder mittels entsprechender Rückbürgschaft des YIT-Konzerns freigestellt und aus sonstigen Finanzierungsverpflichtungen entlassen.

Bei den **nicht bilanzierten Vermögenswerten und Verbindlichkeiten** verweisen wir auf die Angaben im Geschäftsbericht 2009 auf Seite 73, die Angaben zu Bürgschaften im Risiko-Bericht ab Seite 85 sowie die Aktualisierungen dazu auf Seite 15 dieses Berichtes.

3. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG.

Hinweis. Die Angaben zu den drei Segmenten bezüglich Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) und EBITDA sind mit den Angaben im Bericht über das 1. Halbjahr 2009 nicht vergleichbar. 2010 ging der Jenoptik-Konzern dazu über, das Segment-EBIT und -EBITDA nach Konzernumlage auszuweisen. Die in diesem Bericht gegebenen Ergebniszahlen für das Jahr 2009 wurden angepasst. Alle weiteren Angaben sind vollständig mit den vor einem Jahr veröffentlichten Zahlen vergleichbar.

3.1 Segment Laser & Optische Systeme.

Das Geschäftsklima hat sich infolge der anhaltenden Belegung der Halbleiterindustrie weiter verbessert.

Der **Umsatz** des Segmentes Laser & Optische Systeme lag 25,4 Prozent über dem Vorjahresniveau. Er betrug 92,9 Mio Euro (i.Vj. 74,1 Mio Euro). Zuwachs erzielte im Wesentlichen die Sparte Optische Systeme infolge der anhaltend hohen Nachfrage aus der Halbleiterindustrie. Auch die Sparte Laser & Materialbearbeitung verzeichnete ein Umsatzwachstum, was vor allem auf den Geschäftsbereich Laser zurückging.

Das **Segment-EBIT** erreichte 7,2 Mio Euro gegenüber einem Minus von 3,0 Mio Euro im Vorjahreszeitraum. Zusätzlich belasteten im Vorjahreszeitraum negative Sonderinflüsse in Höhe von 7,9 Mio Euro aus einer Geschäftsaufgabe das Segment-EBIT. Neben dem Umsatzzuwachs trugen auch die umfassenden Kostensenkungsmaßnahmen des Vorjahres zur signifikanten EBIT-Verbesserung bei. Neben der Aufgabe des defizitären Geschäftes mit Mittelformatkameras wurden in der Sparte Optische

Systeme unter anderem die Standorte optimiert, die Produktion restrukturiert und die Kapazitäten an die gesteigerte Effizienz angepasst.

Der **Auftragseingang** stieg um 33,1 Prozent auf 106,6 Mio Euro (i.Vj. 80,1 Mio Euro) und übertraf damit den Umsatz des Berichtszeitraums. Aufgrund des ebenfalls höheren Umsatzes blieb die Book-to-Bill-Rate des Segmentes bei 1,1 (i.Vj. 1,1). Besonders stark erhöhte sich der Auftragseingang in der Sparte Optische Systeme infolge der anziehenden Halbleiterindustrie. Die Sparte Laser & Materialbearbeitung erhielt für Medizinlaser aus den USA im 1. Quartal den bisher größten Einzelauftrag der Geschichte.

Mitarbeiter. Das Segment Laser & Optische Systeme beschäftigte zum 30. Juni 2010 insgesamt 1.224 Mitarbeiter (31.12.2009: 1.284 Mitarbeiter). Der Rückgang um 60 Mitarbeiter resultierte aus den Personalmaßnahmen im 4. Quartal 2009, die zum überwiegenden Teil im Verlauf des 1. Halbjahres 2010 umgesetzt wurden.

Weitere Internationalisierung. Anfang 2010 wurde die internationale Präsenz der Sparte ausgebaut. Im März eröffnete das neue Laser-Applikationszentrum in Südkorea. Kunden und Interessenten aus Asien können vor Ort Laser und Laserapplikationen testen und die Verfahren gemeinsam mit Ingenieuren der Jenoptik weiterentwickeln. Der Jenoptik-Konzern investierte hier – im Wesentlichen im Jahr 2009 – rund 3,4 Mio Euro. Im Juni 2010 ging der neue kompakte Medizinlaser JenLas® D2.mini in die Serienfertigung. Seine miniaturisierte Bauform ermöglicht neue Anwendungen vor allem im Medizin- und Showbereich. Bei verbesserter Strahlqualität konnte die Größe des Lasers um mehr als das 3-Fache reduziert werden. Damit bietet

SEGMENT LASER & OPTISCHE SYSTEME AUF EINEN BLICK (in Mio Euro)

	30.6.2010	30.6.2009	Veränderung in %
Umsatz	92,9	74,1	25,4
EBIT	7,2	- 10,9	166,1
Auftragseingang	106,6	80,1	33,1
Auftragsbestand	72,8	59,9*	21,5
Mitarbeiter	1.224	1.284*	- 4,7

* Angaben zum 31. Dezember 2009.

- Umsatz mit 92,9 Mio Euro und Auftragseingang mit 106,6 Mio Euro deutlich über Vorjahresniveau.
- Anhaltend hohe Nachfrage aus der Halbleiterindustrie mit positivem Einfluss auf Jenoptik-Branchen.

der Mini-Laser die gewünschte Laserleistung bei deutlich reduzierter Größe. Weitere Vorteile sind die effiziente Serienproduktion und eine einfache Integration in Geräte.

Neuentwicklung und Auszeichnung. Der Geschäftsbereich Digital Imaging der Sparte Optische Systeme wurde im Juli 2010 zum Vorzugslieferanten der Leica Camera AG. Jenoptik erhielt die Auszeichnung aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit bei der LEICA M9 Messsucherkamera. Beide Partner werden ihre erfolgreiche Zusammenarbeit auf neue Produkte und Projekte ausdehnen. Zudem führte der Geschäftsbereich eine neue Mikroskopkamera, die ProgRes® SpeedXT^{core}, für die Dokumentation der Oberflächeninspektion am Markt ein. Sie hat eine deutlich verbesserte CCD-Livebild-Geschwindigkeit in Verbindung mit einer hohen Auflösung.

Organisationsentwicklung. Umfassend gestrafft und der Konzernstruktur nach Sparten angepasst wurde die Gesellschaftsstruktur des Segmentes im 1. Halbjahr 2010. Um in den USA Synergien künftig noch besser nutzen zu können, wurden zum 1. Januar 2010 alle US-Optik-Gesellschaften in der JENOPTIK Optical Systems Inc. zusammengefasst. Seit Mai dieses Jahres folgen die GmbH-Strukturen in Deutschland vollständig der Spartenstruktur. Der Geschäftsbereich Lasertechnik der JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH und die JENOPTIK Laserdiode GmbH fusionierten und bilden nun die JENOPTIK Laser GmbH. Die bisherige JENOPTIK Laser, Optik, Systeme GmbH ist damit ausschließlich im Bereich der Optik und Optoelektronik tätig und firmiert nun als JENOPTIK Optical Systems GmbH.

3.2 Segment Messtechnik.

Im Segment belebte sich die Nachfrage aus der Automobilindustrie, vor allem im 2. Quartal 2010 stärker als erwartet. Zudem kamen wichtige Großaufträge für Verkehrssicherheitstechnik.

Der Umsatz des Segmentes Messtechnik ging gegenüber dem 1. Halbjahr 2009 zurück und belief sich auf 43,4 Mio Euro (i.Vj. 48,0 Mio Euro). Ursache hierfür war ein umsatzseitig noch relativ gutes 1. Quartal 2009 in der Sparte Industrielle Messtechnik, die zu diesem Zeitpunkt noch über Auftragsbestände aus der Zeit vor der Automobilkrise verfügte. Der Umsatz der Sparte Verkehrssicherheit stieg leicht.

Das EBIT des Segmentes war mit minus 1,0 Mio Euro im 1. Halbjahr 2010 zwar negativ (i.Vj. minus 3,9 Mio Euro), trotz Umsatzrückgang konnten die Verluste jedoch deutlich zurückgeführt werden. Grund dafür sind die Kostensenkungsmaßnahmen des Vorjahres, die Ende 2009 und im 1. Halbjahr 2010 umgesetzt wurden. Im Quartalsvergleich erreichte das Segment nach einem Verlust von rund 1 Mio Euro im 1. Quartal dieses Jahres bereits im 2. Quartal den Break-even.

Der Auftragseingang des Segmentes Messtechnik erhöhte sich deutlich um 76,8 Prozent auf 70,9 Mio Euro (i.Vj. 40,1 Mio Euro). Darin enthalten ist mit mehr als 12 Mio Euro der größte Einzelauftrag der Geschichte für Verkehrssicherheit, der noch 2010 umsatz- und ergebniswirksam wird. In der Sparte Verkehrssicherheit nimmt die Bedeutung internationaler Großprojekte zu, sodass der Auftrags-

SEGMENT MESSTECHNIK AUF EINEN BLICK (in Mio Euro)

	30.6.2010	30.6.2009	Veränderung in %
Umsatz	43,4	48,0	-9,6
EBIT	-1,0	-3,9	74,4
Auftragseingang	70,9	40,1	76,8
Auftragsbestand	49,6	21,9*	126,5
Mitarbeiter	635	769*	-17,4

- Trotz leichtem Umsatzrückgang gegenüber Vorjahresniveau Verluste deutlich reduziert.
- Auftragseingang stieg um mehr als 75 Prozent.
- Jenoptik-Aktivitäten in China an neuem Standort gebündelt.

* Angaben zum 31. Dezember 2009..

eingang unterjährig stark schwanken kann. In der Sparte Industrielle Messtechnik führte eine steigende Nachfrage aus der Automobilindustrie zu einem deutlichen Auftragsplus. Die Nachfragebelebung setzte damit früher als ursprünglich erwartet ein, das Niveau reicht jedoch noch nicht an die Zeit vor der Krise heran. Profitieren konnte die Sparte von ihrer weltweiten Präsenz.

Die Book-to-Bill-Rate des Segmentes betrug 1,6 (i.Vj. 0,8). Der Auftragsbestand erhöhte sich von 21,9 Mio Euro Ende 2009 auf 49,6 Mio Euro zum 30. Juni 2010.

Mitarbeiter. Das Segment Messtechnik beschäftigte zum 30. Juni 2010 insgesamt 635 Mitarbeiter (31.12.2009: 769 Mitarbeiter). Der Rückgang resultierte nahezu allein aus der Sparte Industrielle Messtechnik, da 2009 im Zuge der starken Krise der Automobilindustrie Personalmaßnahmen im In- und Ausland notwendig waren. In der Sparte Verkehrssicherheit blieb die Mitarbeiterzahl trotz der Umsatzausweitung weitgehend konstant.

Weitere Umsetzung der Dachmarkenstrategie. Seit 1. Februar 2010 firmiert die ROBOT Visual Systems GmbH als JENOPTIK Robot GmbH und hat damit den Umstieg auf die konzernweit einheitliche Dachmarke vollzogen. Erstmals trat die Sparte Verkehrssicherheit mit dem veränderten Außenauftritt unter der Marke Jenoptik zur Intertraffic im März 2010 in Amsterdam auf. Vorgestellt wurde dort das neue 3D Tracking Radar, das mehrere Fahrzeuge gleichzeitig erfassen kann und durch eine hochgenaue Fahrspurzuordnung optimale Auswerteraten bietet. Anfang 2010 konnte die Sparte das neue Verkehrsüberwachungssystem TraffiSection in drei Ländern platzieren. Es überwacht Durchschnittsgeschwindigkeiten über einen bestimmten

Streckenabschnitt. Der Auftragswert belief sich auf insgesamt über 4 Mio Euro.

Weitere Internationalisierung. Offiziell eröffnet wurde der neue Standort in China, der sämtliche Jenoptik-Aktivitäten in neuen Räumlichkeiten bündelt und allen Sparten offen steht. Für die Kunden der Sparte Industrielle Messtechnik befinden sich Projektierung, Produktion, Verkauf sowie Applikations- und Trainingscenter nun unter einem Dach. Zur feierlichen Eröffnung im Mai kamen rund 50 Kunden aus ganz China. Im 1. Quartal 2010 wurden zudem internationale Aufträge ausgeliefert. Modernste Messtechnik ging unter anderem für General Motors nach Thailand, Indien und Usbekistan. Zur wichtigen Leitmesse für Messtechnik, der „Control 2010“ in Stuttgart stellte die Sparte im Mai ihre taktilen, optischen und pneumatischen Messsysteme aus.

3.3 Segment Verteidigung & Zivile Systeme.

Im Segment Verteidigung & Zivile Systeme setzte sich die stabile Geschäftsentwicklung des Vorjahres in einem weiteren stabilen Marktumfeld fort. Umsatz und Ergebnis des 1. Halbjahres 2009 waren von der Auslieferung eines Großauftrages im Geschäftsfeld Sensorik geprägt.

Der **Umsatz** des Segmentes im 1. Halbjahr 2010 lag auch aus diesem Grund mit 103,2 Mio Euro leicht unterhalb des Vorjahreszeitraums (i.Vj. 105,2 Mio Euro). Den Umsatz steigern konnte das Geschäftsfeld Optronik, unter anderem aufgrund seiner marktführenden Position bei den Lageregelungs- und Dockingsensoren.

SEGMENT VERTEIDIGUNG & ZIVILE SYSTEME AUF EINEN BLICK (in Mio Euro)

	30.6.2010	30.6.2009	Veränderung in %
Umsatz	103,2	105,2	-1,9
EBIT	5,5	6,9	-20,3
Auftragseingang	121,8	94,3	29,2
Auftragsbestand	277,9	260,2*	6,8
Mitarbeiter	1.060	1.077*	-1,6

* Angaben zum 31. Dezember 2009.

- Umsatz und Ergebnis leicht unter Vorjahresniveau
- Höchster Segment-Auftragseingang der letzten neun Quartale.
- Geschäftsbereich Sensorik mit neuer Thermografiecamera am Markt.

4. NACHTRAGSBERICHT.

Das **Segment-EBIT** erreichte entsprechend des Umsatzrückgangs und des veränderten Produktmix das Vorjahresniveau nicht. Es betrug 5,5 Mio Euro im 1. Halbjahr 2010 nach 6,9 Mio Euro im Vorjahreszeitraum, der im 1. Quartal von der Auslieferung des Sensorik-Großauftrags geprägt war. Im 2. Quartal 2010 dagegen fiel das Segment-EBIT mit 3,8 Mio Euro sowohl gegenüber dem Vorjahresquartal (2,4 Mio Euro) als auch gegenüber dem 1. Quartal 2010 (1,7 Mio Euro) deutlich höher aus.

Der **Auftragseingang** des Segmentes erhöhte sich im Vergleich zum 1. Halbjahr 2009 um 29,2 Prozent. Er belief sich im 1. Halbjahr 2010 auf 121,8 Mio Euro (i.Vj. 94,3 Mio Euro). Der Anstieg geht auf einen Auftrag für Eurofighter-Radome in Höhe von mehr als 20 Mio Euro zurück, den der Geschäftsbereich Mechatronik im 2. Quartal erhielt. Mit 73,0 Mio Euro erzielte das Segment damit den höchsten Auftragseingang eines Einzelquartals seit zweieinhalb Jahren. Die Book-to-Bill-Rate des Segmentes lag bei 1,2 (i. Vj. 0,9). Der Auftragsbestand erhöhte sich dementsprechend gegenüber Ende Dezember 2009 auf 277,9 Mio Euro (31.12.2009: 260,2 Mio Euro).

Die **Mitarbeiterzahl** des Segmentes reduzierte sich zum Ende des 1. Halbjahres 2010 leicht auf 1.060 Beschäftigte (31.12.2009: 1.077).

Im **Geschäftsbereich Sensorik** hat Jenoptik mit der VarioTHERM® InSb Anfang April eine neue Thermografiekamera auf den Markt gebracht, die speziell für die Industrie und Forschungseinrichtungen konzipiert wurde. Die Kamera deckt einen Temperaturbereich von minus 40 bis plus 2.000 Grad ab und arbeitet zudem spektralselektiv, d.h. die Kamera kann mit speziellen Filtern durch bestimmte Materialien wie z.B. Glas oder Kunststoff messen, ohne dass diese bei der Messung berücksichtigt werden. Vorge stellt wurde die Kamera, mit der bereits erste Erfolge im japanischen Markt erzielt wurden, erstmals auf der Messe SPIE Defense & Security Symposium Anfang April in den USA. Zur Messe Interschutz Anfang Juni in Leipzig präsentierten Dräger und Jenoptik die ersten Wärmebildkameras, die beide Unternehmen im Rahmen eines Kooperationsvertrages entwickelt haben. Die Kameras wurden für den Einsatz bei Feuerwehren und Rettungskräften konzipiert und basieren auf einem neuartigen Infrarot-Kameramodul von Jenoptik.

Wesentliche Vorgänge nach Abschluss des Berichtszeitraumes lagen nicht vor. Auf einzelne Entwicklungen im laufenden 3. Quartal 2010 wurde im Rahmen der vorliegenden Berichterstattung eingegangen.

5. RISIKOBERICHT.

Im Rahmen der Berichterstattung zum Risikobericht verweisen wir auf die Ende März 2010 veröffentlichten Angaben im Geschäftsbericht 2009 auf den Seiten 85 bis 97.

Wesentliche Änderungen der dort beschriebenen Risiken sind im Verlauf des 1. Halbjahres 2010 mit Ausnahme der folgenden Präzisierungen bis zum Redaktionsschluss dieses Berichtes nicht eingetreten.

Das konjunkturelle Umfeld verbesserte sich im Verlauf des 1. Halbjahres 2010. Das allgemeine Konjunktur- und Branchenrisiko hat sich damit abgeschwächt. Zweifel, dass es sich bei der Erholung des konjunkturellen Umfeldes um eine nachhaltige Entwicklung handelt, können jedoch nicht vollständig ausgeräumt werden. Unsicherheit und differenzierte Meinungen zur Entwicklung an den internationalen Währungs- und Finanzmärkten bestehen weiterhin.

Bei den Branchen-Risiken hat sich im Berichtszeitraum die Belebung der Nachfrage aus der Halbleiterindustrie und seit Frühjahr 2010 auch die Belebung der Nachfrage aus der Automobilindustrie fortgesetzt und senkte damit das Risiko aus der Entwicklung dieser Branchen.

Durch die Kapitalerhöhung im März 2010 und den erneuten Rückgang der Nettoverschuldung haben sich die Liquiditätsrisiken für den Jenoptik-Konzern reduziert. Zur Finanzierung stand dem Konzern Ende Juni 2010 ein freier Liquiditätsrahmen in Form von Kreditlinien und noch nicht in Anspruch genommenen Krediten in Höhe von 91,2 Mio Euro zur Verfügung (31.12.2009: 68,9 Mio Euro).

Mit dem Verkauf der Minderheitsbeteiligung an der caverion GmbH werden sich die Risiken aus Bürgschaften und Avalen des Jenoptik-Konzerns deutlich reduzieren. Der Verkauf steht unter anderem unter der aufschiebenden Bedingung der Zustimmung zuständiger Kartellbehörden. Im Zuge des Verkaufs wird insbesondere die zwischen Jenoptik und caverion bestehende Finanzierungsvereinbarung aufgelöst und Jenoptik von allen bestehenden Avalverpflichtungen direkt oder mittels Konzernrückbürgschaft des Käufers freigestellt. Rund 90 Prozent der zu Gunsten Dritter ausgereichten Konzern-Aval- und -Cashlinien werden damit entfallen.

6. PROGNOSEBERICHT.

6.1 Ausblick auf die Gesamtwirtschaft und die Jenoptik-Branchen.

Für die **Weltwirtschaft** prognostiziert die OECD für 2010 im Vergleich zum Vorjahr ein Wachstum von 2,7 Prozent, wobei die Bruttoinlandsprodukte in China und in Indien mit 11,1 Prozent bzw. 8,3 Prozent die Wachstumsraten der USA und der Eurozone weit übertreffen.

Die Wachstumsdynamik in der **Eurozone** soll laut Ifo-Konjunkturprognose jedoch in der zweiten Jahreshälfte 2010 nachlassen. Gründe dafür seien laut des Ifo-Berichtes „Eurozone Economic Outlook“ die auslaufenden Impulse der Fiskalpolitik, die Konsolidierungsmaßnahmen, die weiterhin restriktive Kreditvergabe und die gestiegene Finanzmarktunsicherheit als Folge der europäischen Schuldenkrise.

In der **Halbleiterbranche** wird sich nach Angaben von SIA das monatliche Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr stetig verringern. Auch der Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e.V. (ZVEI) prognostiziert eine Abschwächung beim Umsatz mit Halbleitern. Insgesamt aber rechnet das Marktforschungsunternehmen iSuppli mit dem höchsten Einzelwachstum im Halbleitermarkt seit dem Boomjahr 2000 mit einem weltweiten Umsatzvolumen von 300,3 Mrd US-Dollar. Das entspricht im Vergleich zum Vorkrisenjahr 2008 einem Plus von 15,4 Prozent. Allerdings sei noch nicht erkennbar, ob mit den derzeitigen Aufträgen nur die Lager wieder gefüllt werden oder ob tatsächlich die Nachfrage der Endabnehmer steigt. Die Fabrikaurüster können 2010 laut Analystenhaus Gartner voraussichtlich Aufträge von mehr als 30 Mrd Euro verbuchen.

Für die **deutsche Photonikbranche** rechnet der Branchenverband Spectaris für 2010 mit einem Umsatzwachstum von 15 Prozent auf 21,2 Mrd Euro, davon 13 Prozent in Deutschland und 16 Prozent beim Export. Prognosen für den gesamten Markt der deutschen optischen, medizinischen und mechatronischen Industrie lagen zum Redaktionsschluss noch nicht vor.

Nach einem Rückgang von 25 Prozent bei Laserverkäufen im Jahr 2009 erwartet die **Laserbranche** für 2010 eine Erholung, wobei sich der Sektor Materialbearbeitung laut des Berichtes „Laser 2010“ langsamer erholen wird. Der Markt für Laseranwendungen soll bis 2014 um jährlich durchschnittlich 9 Prozent auf 8,8 Mrd US-Dollar wachsen. Insbesondere Faserlaser würden ein hohes Potenzial bieten.

Für den **Maschinen- und Anlagenbau** korrigierte der Branchenverband VDMA seine Prognose für das Jahr 2010. Statt einer Stagnation hält der Verband einen Anstieg der Produktion um 3 Prozent für möglich.

Die **Automobilbranche** kann trotz Exportboom keine Entwarnung geben. Zwar wird laut einer Studie der Unternehmensberatung PriceWaterhouseCoopers 2010 mit einem Wachstum von weltweit rund 7 Prozent auf rund 68 Mio verkaufte Fahrzeuge gerechnet, doch dieses Wachstum ist zunehmend asymmetrisch verteilt. Während die Nachfrage in China enorm steigt, werden Westeuropa und Japan kaum das Vorkrisenniveau erreichen.

Die **deutsche Automatisierungsindustrie** ist für 2010 vorsichtig optimistisch. Der VDMA Fachverband Robotik + Automation prognostiziert ein Umsatzwachstum von 5 Prozent auf rund 6,5 Mrd Euro. Laut Branchenverband ZVEI wird das hohe Umsatzniveau von 2008 jedoch frühestens 2011 wieder erreicht. Unklar bleibt auch, ob sich die starke Entwicklung zum Jahresbeginn 2010 auch für das ganze Jahr zeigen wird. Die größten Verbrauchermärkte liegen in China, Indien, Brasilien und Russland.

In der **Luft- und Raumfahrt** erwartet der Bundesverband der Deutschen Luft- und Raumfahrtindustrie e.V. (BDLI), dass das Umsatzniveau von 2009 in Höhe von 23,9 Mrd Euro wieder erreicht wird. Allerdings kann die derzeitige Hochkonjunktur in China, Indien und Brasilien den Rückgang der Nachfrage in Europa und Nordamerika zwar abmildern, aber nicht kompensieren.

Im **Verteidigungsbereich** werden vor allem in Europa Kürzungen der Militärausgaben im Rahmen der Sparmaßnahmen diskutiert.

6.2 Langfristige Prognosen und Ziele.

Jenoptik sieht – unabhängig von der konjunkturellen Entwicklung der kommenden zwei Jahre – langfristig gute Absatzbedingungen für ihre Produkte und Dienstleistungen. Der Technologiekonzern ist mit einem umfassenden Technologie-, Produkt- und Dienstleistungsportfolio in attraktiven Branchen aktiv. Unsere Kernkompetenz Optoelektronik ist eine Querschnittstechnologie, die neue Anwendungen in zahlreichen Branchen ermöglicht.

Jenoptik ist mit innovativen Technologien und Produkten in den folgenden langfristigen Wachstumsfeldern aktiv:

Ressourceneffizienz

- Diodenlaser zählen mit einem Wirkungsgrad von bis zu 70 Prozent zu den effizientesten künstlichen Lichtquellen der Welt.
- Unterschiedliche Laseranwendungen ermöglichen neue, effiziente und langlebige Produktionsverfahren in verschiedenen Branchen, z.B. in der Automobil-, Photovoltaik- und Verpackungsindustrie.
- Thermografiekameras und -module unterstützen die thermische Optimierung von Gebäuden.
- LEDs mit neuen Konzepten zur Strahlführung und Farbregulierung senken die Energie- und Wartungskosten für Beleuchtungssysteme nachhaltig.
- Hochgenaue Messtechnik für optimierte Verbrennungsmotoren senkt Benzinverbrauch und Schadstoffemissionen.
- Elektrische Energie- und Antriebssysteme für Fahrzeuge und Züge ermöglichen ein optimiertes Energiemanagement.

Infrastruktur

- Das weltweit steigende Bedürfnis nach Mobilität erfordert umfassende Konzepte und Systeme für einen sicheren Straßenverkehr. Verkehrsmesstechnik von Jenoptik vermeidet Unfälle und damit ökonomische und ökologische Folgekosten.
- Instrumente und Sensoren für die Raumfahrt ermöglichen die exakte Positionierung von Satelliten, die Erdbeobachtung und neue Erkenntnisse aus dem Weltall.

Sicherheit

- Beobachtungssensorik und -systeme sorgen für sichere Grenzen und Industrieprozesse.
- Präzisionsmesstechnik trägt zur Qualitätssicherung in verschiedenen Branchen bei.

Gesundheit

- Laser ermöglichen neue und schonende medizinische und ästhetische Verfahren, z.B. in der Augenheilkunde, der Dermatologie und der Chirurgie.
- Schnelle, effiziente und preisgünstige optische Analyseverfahren erleichtern die Heim- und Schnelldiagnose, wie z.B. Blutzuckermessungen.
- Messtechnik sichert die Qualität medizinischer Geräte.

Digitale Welt

- Optische Systeme werden bei der Herstellung neuer Chipgenerationen und für neue Halbleiter-Produktionsverfahren eingesetzt.
- Digitale Mikroskopkameras finden Anwendung in Industrie, Medizin und Wissenschaft.
- Führende Kamerahersteller nutzen digitale Bildverarbeitungsmodulare von Jenoptik.
- Kamerakomponenten- und -systeme sowie Auswertesoftware werden bei der Erdbeobachtung eingesetzt.

Die künftige Entwicklung in den Segmenten sehen wir unter der Annahme, dass sich die von der Krise unterschiedlich stark betroffenen Märkte generell weiter erholen. Inwieweit die Finanz- und Wirtschaftskrise allgemeine Markttrends nachhaltig beeinflussen wird, kann derzeit nicht prognostiziert werden.

Im Segment Laser & Optische Systeme werden die Dauer und das Ausmaß der aktuellen Erholung der Halbleiterindustrie und die Entwicklung mit ihr verwandter Industrien den Geschäftsverlauf wesentlich beeinflussen, vor allem in der Sparte Optische Systeme. In der Sparte Laser & Materialbearbeitung wird im Geschäftsbereich Laseranlagen weiterhin der Ausbau der Photovoltaik-Aktivitäten im Mittelpunkt stehen. Bei den Lasern wird das Angebot um preisgünstige Produkte für Massenwendungen erweitert. Massiv vorangetrieben werden soll die Internationalisierung dieser Sparte, vor allem in Asien und in Nordamerika.

Im Segment Messtechnik zeigt sich die Nachfragebelebung der Automobilindustrie stärker als erwartet, wobei die Sparte Industrielle Messtechnik infolge ihrer verbesserten Kostenstrukturen und internationalen Präsenz gut positioniert ist. In der Sparte Verkehrssicherheit bestimmen zunehmend Großprojekte das Geschäft. Aufgrund der marktführenden Position und des Einstiegs in neue Dienstleistungsmodelle sowie des im März 2010 erhaltenen Großauftrages zeichnet sich hier eine positive Entwicklung ab.

Das Segment Verteidigung & Zivile Systeme bewegt sich in einem weitgehend stabilen Marktumfeld und profitiert vom Trend zu mehr Investitionen in Sicherheitsthemen.

6.3 Künftige Entwicklung der Geschäftslage.

Die Angaben erfolgen unter der Voraussetzung, dass sich die wirtschaftliche Lage im Rahmen der unter Punkt 6.1 gegebenen Konjunkturprognosen entwickelt und sich nicht signifikant verschlechtert. Sämtliche Aussagen zur zukünftigen Entwicklung der Geschäftslage wurden auf Basis des aktuellen Informationsstandes getroffen.

Im 1. Halbjahr 2010 und den vergangenen Wochen des laufenden Quartals hielt die Belebung der Halbleiterindustrie an. Auch zeigte sich im Segment Messtechnik eine Belebung der Nachfrage aus der Automobilindustrie, die früher einsetzte, als wir dies ursprünglich erwarteten. Treiber einer besseren Geschäftsentwicklung sind weiterhin die Bereiche Medizintechnik, die Verkehrssicherheit mit wichtigen Großaufträgen sowie das stabile Geschäft des Segmentes Verteidigung & Zivile Systeme. Zudem profitiert Jenoptik von den 2009 ergriffenen Maßnahmen zur dauerhaften Kostensenkung in allen Bereichen.

Die Prognosen für das laufende Geschäftsjahr wurden angehoben: 2010 soll der Umsatz des Jenoptik-Konzerns rund 500 Mio Euro betragen (ursprünglich 475 bis 500 Mio Euro). Umsatzzuwächse werden im Segment Laser & Optische Systeme aufgrund der anhaltend hohen Nachfrage der Halbleiterindustrie und Medizintechnik erwartet. Im Segment Verteidigung & Zivile Systeme erwarten wir weiterhin eine stabile Entwicklung auf dem Niveau der Vorjahre.

Der Umsatz des Segmentes Messtechnik soll leicht steigen. Das Segment erreichte bereits im 2. Quartal den Break-even. Im 2. Halbjahr soll das Segment-EBIT positiv ausfallen.

Der Konzern plant ein **Konzern-EBIT** von mindestens 25 Mio Euro (ursprünglich zwischen 15 und 25 Mio Euro). Die EBIT-Verbesserung wird sich ebenfalls im positiven Jahresüberschuss widerspiegeln. Dem anhaltenden Preisdruck infolge der Wirtschaftskrise begegneten wir 2009 mit Kostensenkungsmaßnahmen, die 2010 umfassend und ganzjährig greifen und damit einen höheren Einspareffekt als 2009 erzielen werden. Negative Sondereinflüsse werden 2010 nicht erwartet. 2011 wird auf Basis der aktuellen Einschätzungen mit einer weiteren Verbesserung in Umsatz und Ergebnis gerechnet.

Nach erfolgreichem Abschluss des Verkaufs der Minderheitsbeteiligung an der caverion GmbH erwartet Jenoptik im 2. Halbjahr neben der Ablösung von bestehenden Intercompany-Forderungen und Verbindlichkeiten einen Nettoliquiditätszufluss eines höheren einstelligen Millionen-Euro-Betrages, der positiv auf die Nettoverschuldung in gleicher Höhe wirken wird. Der Konzern rechnet zudem im 2. Halbjahr mit einem kleineren, nicht-operativen Ertrag.

Bei der **Finanzierung** stehen dem Konzern ein freier Liquiditätsrahmen in Form von Kreditlinien und noch nicht in Anspruch genommenen Krediten in Höhe von 91,2 Mio Euro inklusive der Mittel aus der im März platzierten Kapitalerhöhung zur Verfügung. Sie sollen unter anderem in die weitere Internationalisierung fließen.

Fortgesetzt wird der Fokus auf **positive Cashflows**, die im Wesentlichen über ein aktives Working-Capital-Management erzielt werden und wieder im deutlich zweistelligen Millionen-Euro-Bereich liegen sollen. Unter anderem sollen diese 2010 den Mittelabfluss aus den Personalmaßnahmen vollständig kompensieren.

Konzerngesamtergebnisrechnung

Konzerngewinn- und -verlustrechnung

in TEUR	1.1. – 30.6.2010	1.1. – 30.6.2009
Umsatzerlöse	239.571	231.326
Umsatzkosten	169.816	169.088
Bruttoergebnis vom Umsatz	69.755	62.238
Forschungs- und Entwicklungskosten	13.816	15.714
Vertriebskosten	24.708	26.608
Allgemeine Verwaltungskosten	18.272	17.961
Sonstige betriebliche Erträge	8.027	8.162
Sonstige betriebliche Aufwendungen	10.536	14.723
davon Aufwendungen für Reorganisation und Restrukturierung	0	7.892
EBIT	10.450	-4.606
davon EBIT vor Aufwendungen für Reorganisation und Restrukturierung	10.450	3.286
Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	-308	-898
Sonstiges Beteiligungsergebnis	-4	-724
Zinserträge	936	854
Zinsaufwendungen	6.629	5.972
Finanzergebnis	-6.005	-6.740
Ergebnis vor Steuern	4.445	-11.346
Steuern vom Einkommen und Ertrag	660	62
Latente Steuern	277	-344
Ergebnis nach Steuern	3.508	-11.064
Ergebnis der Minderheiten	-38	1.501
Ergebnis der Aktionäre	3.546	-12.565
Ergebnis je Aktie in Euro	0,06	-0,24
Ergebnis je Aktie (verwässert) in Euro	-	-0,24

Konzernaufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen

in TEUR	1.1. – 30.6.2010	1.1. – 30.6.2009
Ergebnis nach Steuern	3.508	-11.064
Unterschied aus Währungsumrechnung	3.881	-302
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	-127	97
Cashflow Hedge	-3.823	-2.255
Latente Steuern	510	602
Summe der im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen	441	-1.858
Gesamtergebnis	3.949	-12.922
Davon entfallen auf:		
Minderheiten	-38	1.501
Aktionäre	3.987	-14.423

Konzernbilanz.

Aktiva in TEUR	30. Juni 2010	31. Dez. 2009	Veränderung
Langfristige Vermögenswerte	333.143	336.874	- 3.731
Immaterielle Vermögenswerte	78.068	77.949	119
Sachanlagen	147.581	152.143	- 4.562
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	23.855	24.450	- 595
Anteile an assoziierten Unternehmen	1.363	261	1.102
Finanzanlagen	18.537	18.938	- 401
Sonstige langfristige Vermögenswerte	10.812	11.037	- 225
Latente Steuern	52.927	52.096	831
Kurzfristige Vermögenswerte	281.339	270.216	11.123
Vorräte	162.259	154.665	7.594
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	101.922	103.240	- 1.318
Wertpapiere	1.006	1.110	- 104
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16.152	11.201	4.951
Summe Aktiva	614.482	607.090	7.392
Passiva in TEUR	30. Juni 2010	31. Dez. 2009	Veränderung
Eigenkapital	265.616	239.989	25.627
Gezeichnetes Kapital	148.819	135.290	13.529
Kapitalrücklage	190.284	186.137	4.147
Andere Rücklagen	- 73.906	- 81.895	7.989
Minderheitsanteile	419	457	- 38
Langfristige Schulden	196.417	205.760	- 9.343
Pensionsverpflichtungen	6.415	6.417	- 2
Sonstige langfristige Rückstellungen	19.093	18.544	549
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	148.386	158.218	- 9.832
Andere langfristige Verbindlichkeiten	20.547	20.116	431
Latente Steuern	1.976	2.465	- 489
Kurzfristige Schulden	152.449	161.341	- 8.892
Steuerrückstellungen	1.360	2.587	- 1.227
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	34.359	40.592	- 6.233
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12.742	13.532	- 790
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	103.988	104.630	- 642
Summe Passiva	614.482	607.090	7.392

Konzernkapitalflussrechnung.

in TEUR	1.1. bis 30.6.2010	1.1. bis 30.6.2009
Ergebnis vor Steuern	4.445	- 11.346
Zinsen	5.693	5.118
Abschreibungen / Zuschreibungen	12.998	14.299
Wertminderungen	42	6.289
Gewinne/Verluste aus dem Abgang Anlagevermögen	- 21	41
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	334	1.008
Operatives Ergebnis vor Working-Capital-Veränderungen	23.491	15.409
Veränderung der Rückstellungen	- 7.120	- 7.073
Veränderung Working Capital	- 9.638	6.114
Veränderung sonstiger Vermögenswerte und Schulden	1.639	- 1.547
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit vor Ertragsteuern	8.372	12.903
Ertragsteuerzahlungen	- 1.475	- 377
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	6.897	12.526
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	34	36
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 1.246	- 2.533
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1.356	395
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	- 5.464	- 5.236
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	351	1.253
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	- 2.111	- 1.550
Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	- 4.000	47
Erhaltene Zinsen	936	856
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 10.144	- 6.732
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	21.678	0
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und Krediten	20.098	27.420
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	- 30.194	- 30.017
Auszahlungen aus Finanzierungsleasing	- 721	- 403
Veränderung der Konzernfinanzierung	601	749
Gezahlte Zinsen	- 3.925	- 1.885
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	7.537	- 4.136
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	4.290	1.658
Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds	661	- 393
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	11.201	12.523
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	16.152	13.788

Eigenkapitalveränderungsrechnung.

in TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage
Stand am 1.1.2009	135.290	186.137
Bewertung Finanzinstrumente		
Währungsveränderungen		
Periodenergebnis		
Stand am 30.6.2009	135.290	186.137
Stand am 1.1.2010	135.290	186.137
Bewertung Finanzinstrumente		
Währungsveränderungen		
Periodenergebnis		
Kapitalerhöhung	13.529	8.149
Stand am 30.6.2010	148.819	194.286

	kumulierte Gewinne	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Cashflow Hedge	kumulierte Währungs- differenzen	Minderheiten	Gesamt
	-53.776	-1.888	6.552	-1.395	21.917	292.837
		101	-1.653		-4	-1.556
	124			-426		-302
	-12.565				1.501	-11.064
	-66.217	-1.787	4.899	-1.821	23.414	279.915
	-82.527	-1.790	4.409	-1.987	457	239.989
		-127	-3.313			-3.440
	-1.425			5.306		3.881
	3.546				-38	3.508
						21.678
	-80.406	-1.917	1.096	3.319	419	265.616

Kennzahlen nach Unternehmens- und sonstigen Bereichen.

1. Januar – 30. Juni 2010 (Vorjahreswerte in Klammern)

in TEUR	Laser & Optische Systeme	Messtechnik	Verteidigung & Zivile Systeme	Sonstige, Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse	92.906 (74.075)	43.421 (47.994)	103.147 (105.182)	97 (4.075)	239.571 (231.326)
davon Deutschland	27.470 (22.526)	16.034 (18.576)	50.583 (55.199)	415 (4.238)	94.502 (100.539)
Europäische Union	26.553 (21.796)	7.778 (10.717)	27.399 (31.005)	0 (0)	61.730 (63.518)
Übriges Europa	2.238 (3.245)	1.853 (2.921)	10.502 (9.355)	0 (0)	14.593 (15.521)
NAFTA	20.193 (19.050)	8.249 (8.796)	8.370 (3.598)	-318 (-163)	36.494 (31.281)
Südostasien/Pazifik	10.308 (5.154)	6.787 (3.567)	5.460 (5.777)	0 (0)	22.555 (14.498)
Übrige	6.144 (2.304)	2.720 (3.417)	833 (248)	0 (0)	9.697 (5.969)
EBIT	7.168	-1.030	5.470	-1.158	10.450
EBIT Vorjahr vor Sondereinflüssen	(-3.052)	(-3.932)	(6.950)	(3.320)	(3.286)
EBIT Vorjahr nach Sondereinflüssen	(-10.944)	(-3.932)	(6.950)	(3.320)	(-4.606)
Ergebnis vor Steuern, Abschreibung, Zinsen (EBITDA)	12.433	871	8.729	1.395	23.428
EBITDA Vorjahr nach Sondereinflüssen	(1.924)	(-1.252)	(11.379)	(2.901)	(14.952)
Ergebnis aus assoziierten und gemeinschaftlich geführten Unternehmen	-308 (-898)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	-308 (-898)
Sonstiges Beteiligungsergebnis	8 (-958)	0 (107)	2 (124)	-14 (3)	-4 (-724)
Forschungs- und Entwicklungskosten	6.003 (7.119)	3.909 (4.389)	3.880 (4.515)	24 (-309)	13.816 (15.714)
Forschungs- und Entwicklungsleistung	9.525 (10.479)	5.808 (5.473)	9.534 (10.836)	24 (-310)	24.891 (26.478)
Free-Cashflow (vor Ertragsteuern)	9.694 (398)	-6.712 (1.936)	2.712 (4.639)	-2.642 (-1.408)	3.052 (5.565)
Working Capital*	44.806 (44.394)	33.867 (31.612)	102.867 (96.301)	-4.332 (-5.867)	177.208 (166.440)
Auftragseingang	106.616 (80.124)	70.912 (40.108)	121.778 (94.267)	883 (3.623)	300.189 (218.122)
Sachanlagen, als Finanzinvestition gehaltene Immobilien und immaterielle Vermögenswerte*	91.284 (92.590)	16.361 (17.040)	37.359 (38.066)	104.500 (106.846)	249.504 (254.542)
Investitionen ohne Unternehmenserwerbe	2.594 (2.669)	773 (1.195)	2.519 (2.674)	891 (1.231)	6.777 (7.769)
Abschreibungen	5.265 (11.600)	1.901 (1.942)	3.259 (3.361)	2.553 (2.655)	12.978 (19.558)
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	1.182 (1.321)	630 (773)	1.015 (1.035)	147 (132)	2.974 (3.261)

* Die Vorjahreswerte betreffen den 31. Dezember 2009.

KONZERNANHANG ÜBER DIE ERSTEN SECHS MONATE 2010.

Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Der Konzernabschluss der JENOPTIK AG ist gemäß §315a HGB mit befreiender Wirkung für einen Konzernabschluss nach HGB in Übereinstimmung mit den Richtlinien des IASB erstellt. Gleichzeitig stehen Konzernabschluss und Konzernlagebericht im Einklang mit der Richtlinie der Europäischen Union zur Konzernrechnungslegung.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Im Konzernzwischenabschluss („Halbjahresfinanzbericht“) zum 30. Juni 2010, der auf Basis des International Accounting Standard (IAS) 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt wurde, werden die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009. Dieser wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU verpflichtend anzuwenden sind, erstellt. Diese Methoden sind im Anhang des Geschäftsberichtes 2009 im Einzelnen veröffentlicht und detailliert beschrieben. Der Geschäftsbericht ist im Internet unter www.jenoptik.com unter der Rubrik Investoren/Berichte und Präsentationen abrufbar.

Der Zwischenabschluss wurde in der Konzernwährung Euro erstellt und wird, wenn nicht anders vermerkt, in TEUR angegeben.

Aus Sicht der Unternehmensleitung enthält dieser Konzernzwischenabschluss alle üblichen, laufend vorzunehmenden Anpassungen, um ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild des Geschäftsverlaufes des Unternehmens in den Berichtszeiträumen darzustellen.

Konsolidierungskreis.

In den Konzernabschluss werden 17 (i.Vj. 18) inländische und 8 (i.Vj. 10) ausländische Unternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen. Im Konsolidierungskreis des Jenoptik-Konzerns werden 2 (i.Vj. 2) Gemeinschaftsunternehmen at-Equity bzw. quotal einbezogen, sowie 1 (i.Vj. 1) inländisches assoziiertes Unternehmen „at-Equity“ bilanziert.

Aufgliederung wesentlicher Abschlussposten.

SACHANLAGEN in TEUR	30.6.2010	31.12.2009
Grundstücke, Bauten	87.984	89.753
Technische Anlagen und Maschinen	36.692	38.303
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	19.221	21.119
Geleistete Anzahlungen u. Anlagen im Bau	3.684	2.968
	147.581	152.143

VORRÄTE in TEUR	30.6.2010	31.12.2009
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	60.687	56.809
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	87.943	81.822
Fertige Erzeugnisse und Waren	13.629	16.034
	162.259	154.665

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE in TEUR	30.6.2010	31.12.2009
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	72.275	70.873
Forderungen aus Fertigungsaufträgen	10.579	9.925
Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen	3.892	4.195
Forderungen gg. Beteiligungsunternehmen	1.292	1.869
Sonstige Vermögenswerte	13.884	16.378
	101.922	103.240

LANGFRISTIGE FINANZ- VERBINDLICHKEITEN in TEUR	30.6.2010	31.12.2009
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	145.258	154.396
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	3.128	3.822
	148.386	158.218

KURZFRISTIGE FINANZ- VERBINDLICHKEITEN in TEUR	30.6.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	11.715	12.478
Verbindlichkeiten aus Finanzierungleasing	1.027	1.054
	12.742	13.532

ANDERE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN in TEUR	30.6.2010	31.12.2009
Verbindlichkeiten aus erhaltenen Anzahlungen	22.687	23.848
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	39.303	38.541
Verbindlichkeiten aus Fertigungsaufträgen	5.915	6.634
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.995	2.136
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	3.472	3.271
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	30.616	30.200
	103.988	104.630

Deutscher Corporate Governance Kodex.

Die aktuellen Erklärungen nach § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex von Vorstand und Aufsichtsrat sind den Aktionären über die Internet-Seiten der JENOPTIK AG dauerhaft zugänglich gemacht worden. Des Weiteren ist die Erklärung bei der JENOPTIK AG einsehbar.

Rechtsstreitigkeiten.

Die JENOPTIK AG und ihre Konzerngesellschaften sind an mehreren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt. Sofern diese erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten, sind die Verfahren im Konzernabschluss für das Jahr 2009 der Jenoptik beschrieben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Wesentliche Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag lagen nicht vor.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter.

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den angewandten Grundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Jena, 11. August 2010



Dr. Michael Mertin
Vorsitzender des Vorstandes



Frank Einhellinger
Mitglied des Vorstandes

TERMINE 2010

12. AUGUST 2010

Veröffentlichung des Zwischenberichtes

1. Halbjahr 2010

11. NOVEMBER 2010

Veröffentlichung des Zwischenberichtes

3. Quartal 2010

INVESTOR RELATIONS

Steffen Schneider

Telefon + 49 (0) 3641 65-2244

Telefax + 49 (0) 3641 65-2804

E-Mail: ir@jenoptik.com

PUBLIC RELATIONS

Katrin Lauterbach

Telefon + 49 (0) 3641 65-2255

Telefax + 49 (0) 3641 65-2484

E-Mail: pr@jenoptik.com

www.jenoptik.com
